



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Mai 2014

Highlights dieser Ausgabe ...

- [Wirtschaftsforum Kanada, 15. Mai 2014, IHK in Neuss](#)
- [Tipps für den internationalen Unternehmensauftritt im Internet, 5. Juni 2014, IHK in Neuss](#)
- [Vorsicht bei Anfragen und Anweisungen aus China](#)

Unser Service für Sie ...

- [Blog Subsahara-Afrika](#)
- ["Doing Business in..."-Leitfäden](#)
- ["Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"](#)
- [Datenbank "Beraterpool Niederrhein"](#)
- [Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis](#)
- [Internationale Ausschreibungen](#)
- [Veranstaltungen International](#)

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie online im [IHK-Geschäftsbereich International](#).

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- [Germany Trade and Invest](#)
- [IXPOS Export Community](#)
- [DEInternational](#)
- [Zoll.de](#)
- [Market Access Database](#)
- [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#)
- [Statistisches Bundesamt \(destatis\)](#)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. www.invest-in-usa.org







Veranstaltungen

2. Inhouse-Beratungen: Kanada, Mercosur, Polen, USA
3. Zoll für Manager: Zollorganisation im Unternehmen: Verantwortlichkeiten und Prozessgestaltung, 8. Mai 2014, IHK in Neuss
4. Ländernetzwerk „Niederlande“: Deutsch-Niederländischer Beratertag, 13. Mai 2014, IHK in Mönchengladbach
5. Ländernetzwerk Niederlande: Open Coffee Niederrhein on Tour, 14. Mai 2014, Reuver, Niederlande
6. Westafrika-Sprechtage, 15. Mai 2014, IHK in Neuss
7. Wirtschaftsforum Kanada, 15. Mai 2014, IHK in Neuss
8. Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft - Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg, 21. Mai 2014, Grevenbroich

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

9. Österreich-Workshop Absatzchancen für nordrhein-westfälische Unternehmen, 21. Mai 2014, Düsseldorf
10. Ursprungszeugnisse online: Ein Angebot der IHK, 27. Mai 2014, IHK in Neuss
11. Subsahara-Afrika: Sprechtag zu den Unterstützungsangeboten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, 3. Juni 2014, IHK in Neuss
12. Tipps für den internationalen Unternehmensauftritt im Internet, 5. Juni 2014, IHK in Neuss
13. Tipps für die Suche nach Markt- und Zollinformationen im Internet, 3. Juli 2014, IHK in Neuss
14. Südkorea – Neue Chancen für deutsche Unternehmen
15. „B2B Workshop Rumänien“, 10. Mai 2014, Messe Düsseldorf
16. Interkulturelles Seminar „Effektive Gestaltung von Geschäftsbeziehungen mit russischen Partnern“
17. Seminar „Verträge verhandeln mit russischen Geschäftspartnern“
18. Unternehmerforum Bulgarien: Aktuelles, Chancen und Erfahrungen, 15. Mai 2014, Duisburg
19. Wirtschaftstag Japan / Chancen der Energiewende 2 – Netzwerk, Versorgung, Nutzung, Energie, 19. Mai 2014, Düsseldorf
20. Südostasien – Bitte nur nicht mit links - Interkultureller Workshop und Einzelberatung Malaysia, 20. Mai 2014, Bielefeld
21. Offgrid – Dezentrale Energieversorgung unter Einsatz von erneuerbaren Energien in Indien
22. Kooperationsbörse und B2B-Meetings mit mexikanischen Unternehmen, 22. Mai 2014, Aachen
23. Wirtschaftsforum Indonesien, 3. Juni 2014, Bonn
24. German Malaysian Roundtable (GMRT), 5. Juni 2014, Düsseldorf
25. Visa-Sprechstunde USA, 11. Juni 2014, Düsseldorf
26. Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Japan, 12. Juni 2014, Düsseldorf
27. Kooperationsbörse: Lebensmittelverarbeitung für Russland und Deutschland
28. Deutsch-Chinesisches Wirtschaftsforum in Nordrhein-Westfalen, 18. Juni 2014, Köln
29. Erfahrungsaustausch „Ungarn“, 20.05.2014
30. Save the Date: Türkei-Forum NRW – Investitionsklima und neue Förderansätze, 24. Juni 2014, Köln
31. 8. IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 11. September 2014 in Köln



Unternehmerreisen

32. AHK-Geschäftsreise – Energieerzeugung aus Biomasse und Biogas, 26. bis 30. Mai 2014, Baltikum
33. AHK-Geschäftsreise – Gebäudeintegrierte Solarenergie, 16. bis 19. Juni 2014, Bulgarien
34. Unternehmerreise Mexiko Automotive, 31. August bis 6. September 2014
35. Geschäftsanbahnung in Europas Kulturhauptstadt 2014 – Riga, Individuelle Termine



Allgemeine Informationen

36. DIHK veröffentlicht Umfrage zu Auslandsinvestitionen
37. IHK-Exportbarometer Ostwestfalen 2014



Ländernotizen

38. China: Vorsicht bei Anfragen und Anweisungen aus China
39. Israel: Zwei neue Seehäfen in Planung
40. Italien: Impulse durch Expo 2015 für den Großraum Mailand
41. Malaysia: Großes Chemieprojekt erhält "grünes Licht"
42. Marokko: Investitionen in den Wassersektor
43. Niederlande: Erneuerbare Energien und Smart Grids sollen an Bedeutung gewinnen
44. Pakistan: Textilmaschinen gefragt
45. Polen: Marktforschungsbranche findet zum Wachstum zurück
46. Polen: Metallsektor profitiert von anziehender Konjunktur
47. Russland: Chemie weiterhin Wachstumsbranche
48. Sudan: Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland sollen wiederbelebt werden
49. Südostasien: Neues EU-Förderprogramm unterstützt europäische Firmen
50. Ukraine: Geschäftsmöglichkeiten durch Modernisierungen
51. USA: Bestätigte Ölreserven erreichen das höchste Niveau seit 1976
52. USA: Photovoltaik wächst weiter zweistellig
53. USA: Batteriemarkt erhält Schub aus der Automobilindustrie
54. USA: Markt für Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik erwacht aus der Lethargie



Zölle und Verfahrensfragen

55. Veröffentlichung der aktuellen Matrix zur SAP-Kumulierung und zur Pan-Euro-MED-Kumulierung
56. Guinea – Waffenembargo und Beschränkungen für Güter der internen Repressionen aufgehoben
57. Birma/Myanmar – Verlängerung der exportkontrollrelevanten Maßnahmen
58. Autonome Zollaussetzungen
59. Aktualisiertes Merkblatt zu Genehmigungsverfahren
60. Änderung der Zusatzzölle auf bestimmte Einfuhrwaren mit Ursprung in den USA
61. Einreihungsentscheidungen für bestimmte Waren in die Kombinierte Nomenklatur (KN)
62. ATLAS-Ausfuhr – Ende der weichen Migration



Messen und Ausstellungen

63. NRW-Auslandsmesseprogramm 2014: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms



Aktuelle Veröffentlichungen

64. Das amerikanische Visa- und Einwanderungsrecht
65. Erfolgreich verhandeln in den USA
66. Lieferantenverzeichnis Slowenien
67. Neufassung des Modernisierten Zollkodex – Praxisleitfaden zu den Neuerungen im europäischen Zollrecht



Internetadressen des Monats

1. www.invest-in-usa.org

Die Vereinigung der Vertretungen der US-Staaten in Europa CASE bietet auf ihrer neuen Website umfangreiche Informationen und Erfahrungsberichte zum USA-Geschäft: www.invest-in-usa.org.



Veranstaltungen

2. Inhouse-Beratungen: Kanada, Mercosur, Polen, USA

Die IHK Mittlerer Niederrhein bietet jeweils rund einstündige Inhouse-Beratung zu Kanada, Mercosur, Polen und den USA an. Die Beratung bietet die Möglichkeit zum individuellen Austausch mit dem jeweiligen Experten der deutschen Auslandshandelskammer (AHK) und dem IHK-Außenwirtschaftsberater im Unternehmen des Teilnehmers. Typische Beratungsthemen sind u.a. Fragen der Marktauswahl, des Markteinstieges, die Vertriebspartnersuche und rechtliche Herausforderungen. Eine Teilnahme kostet 50,00 EUR pro Beratungstermin und Unternehmen. Die Termine sind wie folgt:

- Kanada, 15.05.2014
- USA, 19.05.2014
- Polen, 22.05.2014
- Mercosur, 26.05.2014

Informationen und Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507 oder E-Mail: meyer@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3368. Flyer inklusive Anmeldeöglichkeit: www.ihk-krefeld.de/media/upload/files/flyer_final.pdf.

3. Zoll für Manager: Zollorganisation im Unternehmen: Verantwortlichkeiten und Prozessgestaltung, 8. Mai 2014, IHK in Neuss

Im Außenhandel aktive Unternehmen müssen sich verantwortungsbewusst mit der Organisation der Zollabwicklung auseinandersetzen. Es gilt, deutsche, europäische sowie teilweise auch US-amerikanische Gesetze einzuhalten. Um die Vergünstigungen, z.B. im Rahmen eines „Zugelassenen Ausführers“, weiterhin in Anspruch nehmen zu können, haben viele Unternehmen den „AEO Status“ beantragt oder bereits erhalten. Dies setzt in den Unternehmen die Etablierung eines zentralen Ansprechpartners, des sogenannten Zollbeauftragten, gegenüber der Zollverwaltung voraus. Bei der Auswahl dieser Person bestehen häufig Unsicherheiten, welche Rechten und Pflichten zu beachten sind. Diese Unsicherheit möchten wir Ihnen im Rahmen unserer Veranstaltung nehmen. Diese Informationsveranstaltung hat u.a. das Zollrecht, Zollertifizierung, Verfahrenserleichterung sowie Rechte und Pflichten eines Zollbeauftragten zum Inhalt. Des Weiteren stehen die Möglichkeiten der organisatorischen wie personellen Ausgestaltung der zollrechtlichen Abläufe in Unternehmen im Blickpunkt der Veranstaltung. Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3956.

4. Ländernetzwerk „Niederlande“: Deutsch-Niederländischer Beratertag, 13. Mai 2014, IHK in Mönchengladbach

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden

Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Da eine Terminvergabe erfolgt, ist eine schriftliche Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldung bis spätestens eine Woche vorher bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507 oder E-Mail: meyer@neuss.ihk.de. Weitere Termine: <http://krefeld.ihk.de/redirect.html?id=52>.

5. Ländernetzwerk Niederlande: Open Coffee Niederrhein on Tour, 14. Mai 2014, Reuver, Niederlande

Der Open Coffee Brüggen bietet Unternehmern, Selbstständigen und Geschäftsleuten der deutsch-niederländischen Grenzregion an jedem 2. Mittwoch im Monat die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Kooperationen und Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor der ersten Tasse Kaffee darf sich bzw. sein Unternehmen kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur Tel.:02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3862 sowie www.open-coffee.eu.

6. Westafrika-Sprechtage, 15. Mai 2014, IHK in Neuss

Die IHK Mittlerer Niederrhein bietet jeweils einstündige Einzelgespräche mit den Delegierten der Deutschen Wirtschaft in Ghana und Nigeria (AHK) an. Dabei haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über Ihre individuellen wirtschaftlichen Chancen und Fragen der Markterschließung oder -erweiterung in diesen Ländern auszutauschen. Typische Leistungen der AHKs umfassen neben der individuellen Marktberatung u.a. auch Vertriebspartnersuche, Rechtsauskünfte und Informationsdienste. Kosten: 50,00 Euro je Einzelberatung. Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3935.

7. Wirtschaftsforum Kanada, 15. Mai 2014, IHK in Neuss

Diese Informationsveranstaltung bietet u. a. Marktinformationen, Informationen zu Freihandelsabkommen, Tipps und Informationen zu Geschäftschancen in Kanada sowie die Möglichkeit zum Austausch. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.:02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3973.

8. Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft - Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg, 21. Mai 2014, Grevenbroich

Kleine und mittelständische Unternehmen sollten sich vor ihren ersten Schritten auf internationalem Parkett sorgfältig vorbereiten. Zum Rüstzeug gehört vor allem das Wissen um die Grundlagen eines Auslandsgeschäfts mit seinen häufig komplexen Abläufen und Bedingungen. Die Veranstaltungsreihe rückt das Basiswissen im Auslandsgeschäft in den Fokus: Wie werden internationale Geschäfte vorbereitet, abgewickelt und wie deren Risiken vermieden? Welche konkrete Hilfestellung kann die IHK bieten? Die Veranstaltungen bieten zudem Gelegenheit, im individuellen Austausch erste konkrete Anliegen zu klären und Folgetermine zu vereinbaren. Um die Wege zur IHK noch kürzer machen, werden die Veranstaltungen „vor Ort“ in den Kreisen und Kommunen gemeinsam mit den örtlichen Wirtschaftsförderungsgesellschaften angeboten. Informationen, Termine und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/erfolgsfaktor-auslandsgeschaeft-1494-content.

9. Österreich-Workshop Absatzchancen für nordrhein-westfälische Unternehmen, 21. Mai 2014, Düsseldorf

Der Workshop hat Österreich als Absatzmarkt für nordrhein-westfälische Produkte und Dienstleistungen im Fokus und bildet den Auftakt zu einer Reihe von Maßnahmen zum Aufbau und zur Vertiefung der Wirtschaftskontakte zwischen nordrhein-westfälischen und österreichischen Unternehmen. Der Workshops informiert über den Ablauf des Projektes und gibt einen Überblick über die umfangreichen Marktchancen für hiesige Unternehmen in Österreich. Veranstalter sind die IHK Mittlerer Niederrhein, die Deutsche Handelskammer Österreich sowie die Industrie- und Handelskammern zu Düsseldorf, Duisburg und Essen. Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lassueur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3389.

10. Ursprungszeugnisse online: Ein Angebot der IHK, 27. Mai 2014, IHK in Neuss

Zur täglichen Praxis der Exportabwicklung gehört die Ausstellung vielfältiger Dokumente, u. a. auch des Ursprungszeugnisses. Die Bearbeitung und Beantragung über das Internet bietet Ihnen erhebliche Zeit- und Kostenersparnisse und stellt dabei eine neue Form der Exportsachbearbeitung dar. Anhand von Beispielen aus der Praxis möchten wir Ihnen u. a. aufzeigen, welche Vorzüge dieses Verfahren besitzt und Ihnen die technischen Details näherbringen. Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3958.

11. Subsahara-Afrika: Sprechtag zu den Unterstützungsangeboten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, 3. Juni 2014, IHK in Neuss

Die IHK Mittlerer Niederrhein organisiert in Kooperation mit der IHK Nord Westfalen einen Sprechtag zu Förder- und Finanzierungsinstrumenten sowie zur Projektunterstützung der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Der Referent, Gerhard Weber, unterstützt seit dem 1. Juni 2013 als erster EZ-Scout in NRW lokale Unternehmen bei der Auslandsmarkterschließung in Entwicklungsländern und ist Ansprechpartner zu entwicklungspolitischen Fragestellungen. Der EZ-Scout bietet so eine Anlaufstelle für die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Entwicklungszusammenarbeit und zeigt Möglichkeiten auf, gemeinsam mit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit den Einstieg in neue Märkte zu finden. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3952.

12. Tipps für den internationalen Unternehmensauftritt im Internet, 5. Juni 2014, IHK in Neuss

Dieser Workshop vermittelt den Teilnehmern die Grundzüge und Stolperfallen in der Webseitengestaltung im internationalen Geschäft. Die Referentin, Tanja Laabs, ist eBusiness-Lotse SüdWest bei der IHK Region Stuttgart. Die Inhalte des Workshops sind u.a. Kulturelle Unterschiede (Sprachen, Maßeinheiten, Farben, Layout), Suche- und Suchmaschinen, Rechtliche Aspekte sowie Soziale Netzwerke im Ausland. Weitere Informationen zum Inhalt sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3915.

13. Tipps für die Suche nach Markt- und Zollinformationen im Internet, 3. Juli 2014, IHK in Neuss

Ziel der Veranstaltung ist die Vorstellung ausgesuchter Webseiten und Internet-Datenbanken für die Außenwirtschaft. Folgende Fragen stehen dabei im Vordergrund: Was bieten diese Portale? Welchen Nutzen bzw. welche Bedeutung haben sie für mein konkretes Anliegen und wie bediene ich sie richtig? Die Inhalte sind wie folgt: Recherche nach Markt- und Brancheninformationen, Recherche in Zolldaten-

banken, Beratungs- und Unterstützungsangebote der Auslandshandelskammern (AHKs) und Bedienungstipps. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/ihk/v3331.

14. Südkorea – Neue Chancen für deutsche Unternehmen

Am 9. Mai 2014, 09:00 bis 13:00 Uhr, veranstaltet die IHK Aachen in Kooperation mit der IHK Düsseldorf eine Informationsveranstaltung „Südkorea – Neue Chancen für deutsche Unternehmen“ in der IHK Aachen. Ergänzend zu aktuellen Wirtschaftsinformationen werden in der Veranstaltung Einblicke in interkulturelle Aspekte im Umgang mit südkoreanischen Geschäftspartnern vermittelt. Ein unternehmerischer Erfahrungsbericht schließt das Programm ab. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit den Referenten. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Kontakt: Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2766522/tg_09_05_2014_156630.html?

15. „B2B Workshop Rumänien“, 10. Mai 2014, Messe Düsseldorf

Rumänien ist ein leistungsstarker und attraktiver Standort und mit ca. 20 Millionen Einwohnern das siebtgrößte Land der EU. Die rumänische Wirtschaft entwickelte sich im Gesamtjahr 2013 besser als erwartet. Nach erster Schätzung des Nationalen Statistikamtes wuchs die rumänische Wirtschaft um 3,5 % gegenüber dem Vorjahr. Die positive Entwicklung ist vor allem auf die wachsende Nachfrage des Auslands nach rumänischen Gütern zurückzuführen. Der B2B-Workshop Rumänien am 10. Mai 2014 in Düsseldorf bietet die Möglichkeit, schnell und kostengünstig Geschäftspartner zu finden. In individuell organisierten Terminen können Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern geführt werden. Kontakt: Mihaela Simion, Wirtschaftskonsulin, Generalkonsulat von Rumänien in Bonn, Tel. 0228 6838-121, E-Mail: wirtschaft@konsulat-rumaenien-bonn.de, Internet: <http://berlin.mae.ro/de/>.

16. Interkulturelles Seminar „Effektive Gestaltung von Geschäftsbeziehungen mit russischen Partnern“

Das Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf führt am 14. Mai 2014 das ganztägige Seminar „Effektive Gestaltung von Geschäftsbeziehungen mit russischen Partnern“ durch. Es werden u. a. vertiefende Kenntnisse über die russische Wirtschafts- und Arbeitskultur sowie praktische Anregungen für das Umsetzen von Geschäftskonzepten in Russland vermittelt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 220 Euro für IHK-Mitglieder und 290 Euro für Nicht-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Kontakt: Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-329, E-Mail: rkd@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2846566/tg_14_05_2014_162308.html?

17. Seminar „Verträge verhandeln mit russischen Geschäftspartnern“

Das Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf führt am 15. Mai 2014, ein Seminar „Verträge verhandeln mit russischen Geschäftspartnern“ durch. Das Seminar folgt dem Ablauf einer typischen Verhandlungssituation vom Erstkontakt bis zur Vertragsabwicklung. Wie im wirklichen Geschäftsleben werden wirtschaftsjuristische Aspekte der Liefer- und Vertragshändlerverträge eng verbunden mit den für Russland typischen Verhandlungsweisen dargestellt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 220 Euro für IHK-Mitglieder und 290 Euro für Nicht-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Kontakt: Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-329, E-Mail: rkd@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2846582/tg_15_05_2014_162314.html?

18. Unternehmerforum Bulgarien: Aktuelles, Chancen und Erfahrungen, 15. Mai 2014, Duisburg

Bulgarien lockt mit den niedrigsten Zinsen der Europäischen Union, einer Einkommen- und Körperschaftssteuer in Höhe von 10 %, einer in der Region vergleichsweise niedrigen Mehrwertsteuer in Höhe von 20 %, einem festen Wechselkurs zum Euro, sowie mit einem konsolidierten Haushalt. Genug Gründe also auch für deutsche Unternehmen, sich intensiver diesem Markt zu widmen. Die Niederrheinische IHK, federführend für die Industrie- und Handelskammern in NRW, lädt daher zu einer Vortragsveranstaltung am 15. Mai 2014 ein. Hier erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Wirtschafts-, Rechts- und Steuerthemen. Kontakt: Larissa Fuhrmann, Tel. 0203 2821-347, E-Mail: fuhrmann@niederrhein.ihk.de oder unter www.ihk-niederrhein.de/Wirtschaftstag-Bulgarien.

19. Wirtschaftstag Japan/Chancen der Energiewende 2 – Netzwerk, Versorgung, Nutzung, Energie, 19. Mai 2014, Düsseldorf

Das Wirtschaftsministerium NRW, NRW.Invest, der Japan-Tag Düsseldorf/NRW e. V, die Landeshauptstadt Düsseldorf, der Deutsch-Japanische-Wirtschaftskreis (DJW), die Japan External Trade Organization (JETRO) sowie die IHK Düsseldorf laden am 19. Mai 2014 zum "Wirtschaftstag Japan" ins Hotel Nikko, Düsseldorf ein. Der Wirtschaftstag steht im Zeichen der "Energiewende". Grundsatzvorträge werden einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Japan geben. Institutionen und Firmen aus beiden Ländern werden aus der Praxis berichten. Die anschließende Podiumsdiskussion und der Empfang geben Gelegenheit zum Meinungsaustausch sowie zur Pflege des deutsch-japanischen Netzwerkes. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Kontakt: Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2651876/tg_19_05_2014_146448.html?

20. Südostasien – Bitte nur nicht mit links - Interkultureller Workshop und Einzelberatung Malaysia, 20. Mai 2014, Bielefeld

In Südostasien wäre selbst Knigge verzweifelt. Fettnäpfchen lauern auf den Westler dort überall. Thomas Brandt, Geschäftsführer der Deutsch-Malaysischen Industrie- und Handelskammer in Kuala Lumpur, informiert am 20. Mai 2014 in der IHK Ostwestfalen in Bielefeld, welche interkulturellen Faktoren für Asingeschäfte wichtig sind, wie man sich in asiatischen Kulturkreisen verhält und welche Besonderheiten zu beachten sind. Zudem besteht die Möglichkeit, nach dem Workshop ein individuelles Einzelgespräch mit Thomas Brandt zu führen, um potentielle Geschäftschancen vor Ort auszuloten. Kontakt: Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de.

21. Offgrid – Dezentrale Energieversorgung unter Einsatz von erneuerbaren Energien in Indien

Im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie findet am 21. Mai 2014 eine Informationsveranstaltung statt, die einen breiten thematischen Überblick zum Energiemarkt Indiens bietet. Neben energiewirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sind vor allem Projekte und Entwicklungen in den Sektoren der erneuerbaren Energien im Offgrid-Bereich Gegenstand der Veranstaltung. Diese Veranstaltung dient auch als Vorbereitung für eine AHK-Geschäftsreise im September 2014 nach Delhi. Für die Veranstaltung wird ein Teilnehmerentgelt von 30 Euro erhoben. Kontakt: Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2817172/tg_21_05_2014_160646.html?

22. Kooperationsbörse und B2B-Meetings mit mexikanischen Unternehmen, 22. Mai 2014, Aachen

Eine Delegation mexikanischer Unternehmer kommt auf Einladung des Bundeswirtschaftsministeriums in Deutschland, um Geschäftspartner zu finden. Die IHK Aachen organisiert in Zusammenarbeit mit den Carl Duisberg Centren gGmbH am 22. Mai 2014 eine Kooperationsbörse mit den mexikanischen Unternehmen, die sich an deutsche Unternehmer mit Geschäftsinteresse am mexikanischen Markt wendet, insbesondere in den Branchen Automotive, Recycling und Food. Kontakt: Claudia Masbach, Tel. 0241 4460-296, E-Mail: auwi@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de/produktmarken/international/Laenderschwerpunkte/Mexiko/newsletter_laenderschwerpunkt_mexiko/2803658/Neue_Geschaeftskontakte_mit_Mexiko.html.

23. Wirtschaftsforum Indonesien, 3. Juni 2014, Bonn

Beim "Wirtschaftsforum Indonesien" der IHKs Aachen und Bonn/Rhein Sieg am 3. Juni 2014 werden neben den aktuellen Branchentrends Hintergründe zur wirtschaftlichen Entwicklung erläutert, die rechtliche Rahmenbedingungen für ein Engagement aufgezeigt, Förderprogramme vorgestellt und ein Einblick in die betriebliche Praxis anhand eines Erfahrungsberichtes gewährt. Eigene Fragestellungen können im Anschluss mit den Referenten oder auch weiteren Teilnehmern erörtert werden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich. Programm und Anmeldung sind einzusehen auf der Homepage der IHK in Bonn (www.ihk-bonn.de - Webcode 6491701).

24. German Malaysian Roundtable (GMRT), 5. Juni 2014, Düsseldorf

Am 5. Juni 2014 findet die Auftaktveranstaltung des "German Malaysian Roundtable (GMRT)" für die Region Nordrhein-Westfalen statt. Der GMRT ist eine Plattform für Unternehmen, Dienstleister, Berater, Regierungs- und Verbandsvertreter sowie Vertreter aus Wissenschaft und Forschung, die einen Bezug zu Malaysia haben oder diesen Bezug gern herstellen möchten. Der GMRT bietet den Teilnehmern in einem informellen Rahmen den Zugang zu interessanten Vorträgen sowie die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Kontakt: Dr. Gerhard Eschenbaum, Tel. 0211 3557-220, E-Mail: eschenbaum@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2853112/tg_05_06_2014_162904.html?

25. Visa-Sprechstunde USA, 11. Juni 2014, Düsseldorf

In Kooperation mit der Rechtsanwältin und Visa-Spezialistin Hilde Holland aus New York lädt die IHK Düsseldorf am 11. Juni 2014 zu einer Visa-Sprechstunde USA ein. In individuellen Gesprächen finden die Teilnehmer Antworten auf Fragen rund um das Visa- und Einwanderungsrecht der USA. Außerdem steht Katrin Lange, Referentin Abteilung Außenwirtschaft der IHK zu Düsseldorf, für weitere Fragen rund um das USA-Geschäft zur Verfügung. Die individuellen Einzeltermine dauern ca. 30 Minuten und werden von der IHK Düsseldorf koordiniert und terminiert. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 40 Euro und für Nicht-IHK-Mitglieder 60 Euro inkl. MwSt. Kontakt: Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2848876/tg_11_06_2014_162457.html?

26. Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Japan, 12. Juni 2014, Düsseldorf

Am 12. Juni 2014 findet in Zusammenarbeit mit enviacon international, der IHK Düsseldorf und der AHK Japan eine ganztägige Informationsveranstaltung zum Thema „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Japan“ statt. Das Ziel der Veranstaltung ist es, Unternehmen die für einen erfolgreichen Einstieg in diesen Markt notwendigen fachbezogenen Informationen zur Verfügung zu stellen und

Mitarbeiter der teilnehmenden Unternehmen auf den konkreten Markteinstieg bzw. das Auslandsengagement ihres Unternehmens vorzubereiten. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Marktzugangs- und Absatzmöglichkeiten deutscher Unternehmen der Bereiche „IT-Sicherheit“, „Katastrophenschutz“, „Schutz vor kritischer Infrastruktur“ und „home security“. Das Teilnehmerentgelt beträgt 30 Euro für die Verpflegung am Veranstaltungstag. Kontakt: Katrin Lange, Tel. 0211 3557-227, E-Mail: lan-ge@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2840630/tg_12_06_2014_158050.html?

27. Kooperationsbörse: Lebensmittelverarbeitung für Russland und Deutschland

Die IHK Düsseldorf organisiert in Zusammenarbeit mit dem Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf und der Carl Duisberg Centren gGmbH am 17. Juni 2014 eine Kooperationsbörse mit 22 russischen Unternehmen aus der Lebensmittelbranche. Auf der Suche nach potenziellen Geschäftspartnern interessieren sich die Manager für deutsche Technologien (Maschinen zur Reinigung, Verarbeitung und Verpackung von Rohstoffen und Lebensmitteln), den Import von deutschen Waren und den Verkauf ihrer eigenen Produkte. Das Teilnahmeentgelt beträgt 20 Euro zzgl. MwSt. Kontakt: Dr. Andrea Gebauer, Tel. 0211 3557-329, E-Mail: rkd@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/2846592/tg_17_06_2014_162319.html?

28. Deutsch-Chinesisches Wirtschaftsforum in Nordrhein-Westfalen, 18. Juni 2014, Köln

Erfahrungen und Chancen im Geschäft zwischen NRW und China stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW.INVEST und NRW.International am 18. Juni 2014. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der IHK Köln und der NRW-Partnerprovinz Shanxi statt. Kontakt: Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de (Dok-Nr. 079798).

29. Erfahrungsaustausch „Ungarn“, 20.05.2014

Die nächste Sitzung des Erfahrungsaustausch-Kreises Ungarn findet am 20. Mai bei der A+C PLASTIC Kunststoff GmbH in Eschweiler statt. Der Erfa-Kreis richtet sich an alle NRW-Unternehmer, die zu ungarischen Firmen Geschäftskontakte unterhalten oder ein generelles Interesse am ungarischen Markt haben. Nach Kurzvorträgen zu verschiedenen Ungarn-Themen, zum Beispiel zu aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaftspolitik, steht der Informations- und Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Informationen: Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de/System/VstTermine/2858218/tg_20_05_2014_163064.html?nuranmeldebare=true&sortAsc=true&bisdatum=28.04.2015&sortCol=Termin&resultsPerPage=10&actionId=NONE¤tPage=5&vondatum=28.04.2014.

30. Save the Date: Türkei-Forum NRW – Investitionsklima und neue Förderansätze, 24. Juni 2014, Köln

Die kostenlose Veranstaltung zu den neuen Investitionsförderungsprogrammen der Türkei am 24. Juni 2014 in der IHK Köln richtet sich vor allem an Unternehmen aus NRW, die an einem Beginn oder der Ausweitung ihrer Geschäftsbeziehungen in die Türkei interessiert oder bereits dort tätig sind. Nach einer Einführung durch den NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin werden den Teilnehmenden neben einer konkreten Übersicht zum Investitionsklima neue Investitionsförderungsprogramme durch führende Vertreter des Wirtschaftsministeriums der Republik Türkei vorgestellt. Fallbeispiele, Best-Practice aus NRW und Möglichkeiten zum direkten Netzwerken runden das Halbtagsprogramm ab. Weitere Informationen

sowie das ausführliche Programm mit Anmeldeformular stehen in Kürze auf der Homepage der IHK Köln (www.ihk-koeln.de unter International) bereit.

31. 8. IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 11. September 2014 in Köln

Die 16 Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen laden am 11. September 2014 zum IHK-Außenwirtschaftstag in den Kölner Gürzenich ein. Mit mehr als 800 Teilnehmern zählt die im Zweijahresrhythmus durchgeführte Veranstaltung zu den größten dieser Art in Deutschland. Unter dem Motto „WIR UNTERNEHMEN WELTWEIT“ gibt es abwechslungsreiches Programm rund um das internationale Geschäft. Mehr als 50 Vertreter der deutschen Auslandshandelskammern stehen als Ansprechpartner für individuelle Gespräche zur Verfügung. Namhafte Unternehmerpersönlichkeiten erörtern in 9 Workshops und einer Podiumsdiskussion aktuelle Themen rund um das Auslandsgeschäft. Eine begleitende Ausstellung von Dienstleistern rundet die Veranstaltung ab. Weitergehende Informationen sowie einen Rückblick zum 7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW gibt es online unter www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de.



Unternehmerreisen

32. AHK-Geschäftsreise – Energieerzeugung aus Biomasse und Biogas, 26. bis 30. Mai 2014, Baltikum

Vom 26. bis 30. Mai 2014 findet eine AHK-Geschäftsreise nach Estland, Lettland und Litauen statt, die sich an Unternehmen im Bereich Bioenergie richtet. Die Konferenz ist für den 27. Mai 2014 in Vilnius, Litauen geplant, die anderen Tage sind für individuelle Gesprächstermine in Estland, Lettland und Litauen vorgesehen. Weitere Informationen unter www.export-erneuerbare.de/EEE/Redaktion/DE/Veranstaltungen/2014/Geschaeftsreisen/gr_estland_lettland_litauen.html.

33. AHK-Geschäftsreise – Gebäudeintegrierte Solarenergie, 16. bis 19. Juni 2014, Bulgarien

Vom 16. bis 19. Juni 2014 findet eine AHK-Geschäftsreise nach Bulgarien statt, die sich an Unternehmen im Bereich der Solarenergie richtet. Eine Konferenzveranstaltung ist für den 17. Juni 2014 in Sofia geplant, die anderen Tage sind für individuelle Gesprächstermine im Land vorgesehen. Weitere Informationen unter www.export-erneuerbare.de/EEE/Redaktion/DE/Veranstaltungen/2014/Geschaeftsreisen/gr_bulgarien.html.

34. Unternehmerreise Mexiko Automotive, 31. August bis 6. September 2014

Die IHK in Aachen bietet in Kooperation mit der Südwestfälischen IHK in Hagen, NRW International und weiteren Partnern vom 31. August bis 6. September 2014 eine Unternehmerreise Automotive nach Mexiko D. F., Puebla, Querétaro und Zacatecas an. Sie richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen insbesondere Automobilzulieferer der gesamten Lieferkette, der Maschinen- und Werkzeugproduktion sowie sonstige Zulieferer. Die Reise bietet die Möglichkeit, den mexikanischen Markt kennen zu lernen sowie Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern und Entscheidungsträgern zu knüpfen. Kontakt: Claudia Masbach, Tel. 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de/produktmarken/international/Laenderschwerpunkte/Mexiko/newsletter_laenderschwerpunkt_mexiko/2674128/Unternehmerreise_Mexiko.html.

35. Geschäftsanhaltung in Europas Kulturhauptstadt 2014 – Riga, Individuelle Termine

Riga mit ihren 700.000 Einwohnern und 185.000 Unternehmen ist seit mehr als 10 Jahren der Sitz des Lettland-Büros der Deutsch-Baltischen Handelskammer (AHK). Die Dienstleistungen der AHK in Riga umfassen unter anderem die Geschäftspartnervermittlung, die Zusammenstellung eines Besuchsprogramms sowie Beratungen / Briefings zur aktuellen Wirtschaftslage in allen baltischen Staaten. Im Jahr der Kulturhauptstadt bietet die AHK zusätzlich an, den Unternehmensbesuch an eine (oder mehrere) Kultur-, Sport- o.ä. Veranstaltungen anzuknüpfen. Interessenten erhalten Informationen bei Frau Ginta Petra, Tel.: +371 67320718, E-Mail: ginta.petra@ahk-balt.org oder unter www.ahk-balt.org/fileadmin/ahk_baltikum/Dienstleistungen/Koop-Angebote/Geschaeftsanhaltung_Riga_2014_04_28.pdf.



Allgemeine Informationen

36. DIHK veröffentlicht Umfrage zu Auslandsinvestitionen

Zum ersten Mal seit elf Jahren spielt für die deutsche Industrie das Kostenargument bei Investitionen im Ausland wieder eine stärkere Rolle. Das zeigt die neue Umfrage "Auslandsinvestitionen in der Industrie" des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) unter 2.500 Unternehmen. Das Ausland werde als Investitionsstandort für die hiesige Industrie noch attraktiver, die Unternehmen wollen im laufenden Jahr dafür deutlich mehr Kapital in die Hände nehmen als 2013. Große Gewinner sind dabei die europäischen Nachbarländer. Die Auswertung der Umfrage „Auslandsinvestitionen in der Industrie, Frühjahr 2014“ ist zu finden unter www.dihk.de/presse/meldungen/2014-03-31-auslandsinvestitionen.

37. IHK-Exportbarometer Ostwestfalen 2014

Die ostwestfälischen Exporte in der Industrie stiegen 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 Prozent. Erhoben wurden die Daten für das "Exportbarometer Ostwestfalen 2014" von der IHK Ostwestfalen. An der Umfrage nahmen 244 Unternehmen mit über 54.000 Beschäftigten teil. Die Ergebnisse stehen zur Verfügung unter www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/Flippingbooks/International/exportbarometer2014/ Kontakt: Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de.



Ländernotizen

38. China: Vorsicht bei Anfragen und Anweisungen aus China

Vor allem bei deutschen Kreditinstituten häufen sich in jüngster Zeit Betrugsfälle unter chinesischer Beteiligung. Darüber hinaus sind bei den Büros der Auslandshandelskammer (AHK) in China verschiedene Betrugsmeldungen von deutschen Unternehmen eingegangen. Während bisher unvermittelte Anfragen mit hohen Auftragsvolumina die typischen Tricks waren, treten mittlerweile auch andere Betrugsarten auf. Vermehrt werden Firmen zur Erbringung von verhältnismäßig kleineren Leistungen in Zusammenhang mit dem vorgeschwindelten Geschäft aufgefordert. Weitere Informationen zu den Betrugsmaschen und den Ansprechpartnern für Betroffene finden Sie hier: www.krefeld.ihk.de/ihk/vorsicht-bei-anfragen-und-anweisungen-aus-china-1508-content.

39. Israel: Zwei neue Seehäfen in Planung

Der von Israel geplante Bau von zwei neuen Seehäfen kann umgesetzt werden. Nachdem lange Zeit unklar war, ob die beiden Häfen gleichzeitig oder mit zeitlichem Abstand gebaut werden, beschloss die Regierung, beide Vorhaben parallel zueinander zu realisieren. Allerdings werden im ersten Stadium nur 85 % der vorgesehenen Umschlagskapazität beider Häfen errichtet. Die Häfen sollen von gewerblichen Investoren gebaut und betrieben werden. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=987730.html.

40. Italien: Impulse durch Expo 2015 für den Großraum Mailand

Die Veranstalter der Weltausstellung EXPO 2015 erwarten erhebliche Impulse für die Wirtschaft der Region Mailand. Das Großereignis soll zwischen Mai und Oktober 2015 mehrere Milliarden Euro einbringen, vor allem für den Tourismusbereich. 20 Millionen Besucher sollen die Metropole am Fuße der Alpen besuchen. Infrastrukturinvestitionen befinden sich gegenwärtig in der heißen Phase. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=987728.html.

41. Malaysia: Großes Chemieprojekt erhält "grünes Licht"

Das seit Jahren in der Planungspipeline steckende Raffinerie- und Petrochemieprojekt Rapid erhielt das Startsignal des malaysischen Öl- und Gasgiganten Petronas. Von dem Großprojekt in zweistelliger Milliardenhöhe dürften viele Auftragnehmer – von Baufirmen bis zu öl- und gasbezogenen Ausrüstungslieferanten – profitieren. Auch für ausländische Anbieter eröffnen sich Absatzchancen. Einige Kooperationsabkommen bestehen bereits mit internationalen Chemiefirmen, wie z. B. mit Evonik. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=993190.html

42. Marokko: Investitionen in den Wassersektor

Wasser ist in Marokko ein knappes Gut. Die Nachfrage nach Trinkwasser steigt kontinuierlich. Für die Jahre 2013 bis 2016 plant die Regierung für eine bessere Versorgung Investitionen in Höhe von rund 1,5 Mrd. Euro. Insbesondere weist die Abwasserentsorgung nach wie vor große Mängel auf. Bis 2017 sollen, neben Casablanca, 29 Städte neue Abwassersysteme erhalten. Deutschland engagiert sich in dem Sektor im Rahmen der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=986824.html.

43. Niederlande: Erneuerbare Energien und Smart Grids sollen an Bedeutung gewinnen

Der Anteil der erneuerbaren Energien in den Niederlanden soll 2020 rund 14 % betragen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Dynamik bei allen regenerativen Quellen deutlich zunehmen. Windenergie soll eine Schlüsselrolle spielen. Das Land ist der größte Gasproduzent der EU und möchte sich als Hub innerhalb Nordwesteuropas positionieren. Die Energienetze müssen dem immer vielfältiger werdenden Energiemix des Landes angepasst werden. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=991360.html.

44. Pakistan: Textilmaschinen gefragt

Mit neuen Investitionen möchte Pakistans Textilindustrie ihre Fertigungstiefe erhöhen. Zu viel der Baumwolle heimischer Felder landet noch als Vorprodukt bei ausländischen Herstellern, die damit auf dem Weltmarkt Erfolg haben. Gefragt sind besonders Maschinen für die Veredelung von Stoffen und Herstellung von Kleidung, zudem mehr neue statt gebrauchter Technik. Deutsche Maschinenbauer sind

gut im Geschäft und konnten ihre Lieferungen zuletzt deutlich steigern. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=995058.html.

45. Polen: Marktforschungsbranche findet zum Wachstum zurück

Die Umsätze der größeren Marktforschungsfirmen in Polen stiegen 2013 um rund 5 %. Der Rückgang 2012 konnte damit ausgeglichen werden. Während große Akteure ihre Position zumeist weiter stärken konnten, mussten kleinere Firmen eher Verluste hinnehmen. Marktführer AC Nielsen Polska konnte den Abstand zu seinem Hauptkonkurrenten Millward Brown vergrößern. Der Marktanteil der Firmen mit Auslandskapital beträgt 87 %. Der Branchenverband OFBOR ist für 2014 optimistisch. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=995054.html.

46. Polen: Metallsektor profitiert von anziehender Konjunktur

Der Bereich der Eisenmetalle steht in Polen vor einem Aufschwung. Der Ausbau der Bahninfrastruktur, die Belebung der Bauwirtschaft und die verstärkte Produktion weißer Ware heizen die Nachfrage bei Stahl an. Diese hatte zuvor eine Schwächephase zu überstehen. Der größte Produzent, Arcelor Mittal Poland, nahm Anfang 2014 ein neues Werk in Betrieb, das Eisenbahnschienen herstellt. Die Firma Thorn Polska baut ein Werk zur Metallverarbeitung in Niederschlesien. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=988438.html.

47. Russland: Chemie weiterhin Wachstumsbranche

Die chemische Industrie Russlands bleibt 2014 auf Wachstumskurs. Daran ändert auch das schwierige gesamtwirtschaftliche Umfeld nichts. Schon 2013 gehörte der Zweig mit plus 4,9 % zu den wenigen Wachstumsbranchen im verarbeitenden Gewerbe. Innerhalb der Branche entwickeln sich die Hersteller von Kunststoffen und Dünger besonders erfolgreich. Kapazitätserweiterungen werden in den Sparten Haushaltschemie und Pharma wahrscheinlich. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=994246.html.

48. Sudan: Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland sollen wiederbelebt werden

Unter großer Beachtung der sudanesischen Medien hat Ende März 2014 das zweite Deutsch-Sudaneseische Wirtschaftsforum stattgefunden, mit dessen Hilfe die eingebrochenen bilateralen Geschäftsbeziehungen wieder mit Leben erfüllt werden sollen. Guter Wille ist da, ob es gelingt, bleibt abzuwarten. Ohne die US-Sanktionen gegen den Sudan und den Haftbefehl des internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag gegen den sudanesischen Präsidenten wäre alles einfacher. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1000000.html.

49. Südostasien: Neues EU-Förderprogramm unterstützt europäische Firmen

Die Europäische Kommission hat im März 2014 den Startschuss für das Programm EU Business Avenues gegeben. Mittelständische Unternehmen aus der EU werden dabei unterstützt in den südostasiatischen Markt zu expandieren. 2014 und 2015 werden drei Business Missions nach Singapur, Malaysia und Vietnam organisiert. Der Branchenschwerpunkt dieser Reisen liegt auf den Branchen Clean Technologies und Interior Design. Weitere Informationen unter www.businessavenues.eu.

50. Ukraine: Geschäftsmöglichkeiten durch Modernisierungen

Die Ukraine bietet deutschen Unternehmen durch die politische Kehrtwende Richtung Westen neue Möglichkeiten. Grundlegende Reformen und Milliardenhilfen in die Modernisierung von Infrastruktur und Industrie stehen an. In der Landwirtschaft gibt es großen Bedarf an neuen Ausrüstungen. Metallurgiewerke führen Modernisierungsinvestitionen in Millionenhöhe durch. Hauptsorge bildet 2014 zunächst aber der Konflikt mit Russland. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=999998.html.

51. USA: Bestätigte Ölreserven erreichen das höchste Niveau seit 1976

Mit der im April 2014 vorgelegten Neubewertung der Energievorräte hat die US-Energiebehörde EIA die bestätigten Reserven der USA an Rohöl und anderen flüssigen Kohlenwasserstoffverbindungen kräftig nach oben angepasst. Zum 31.12.12 wurde ihr Umfang auf 33,4 Mrd. Barrel geschätzt, rund 15 % mehr als zwölf Monate zuvor. Zugleich korrigierte die EIA die bestätigten US-Erdgasreserven wegen der 2012 stark gesunkenen Gaspreise um 7,5 % nach unten. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=999174.html.

52. USA: Photovoltaik wächst weiter zweistellig

Die neu installierte Kapazität der netzgebundenen Photovoltaik in den USA legte 2013 um 41 % auf 4,8 GW zu; 2014 soll das Wachstum 26 % betragen. Bei den Neuinstallationen lag Kalifornien deutlich vorne. Die US-Gesamtkapazität belief sich Ende 2013 auf 12,1 GW. Die durchschnittlichen Systempreise sind weiter gefallen. Die Photovoltaikbranche profitiert weiter vom steuerlichen Anreiz ITC. Die Zukunft der Steuergutschrift nach 2016 ist derzeit allerdings ungewiss. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=987724.html.

53. USA: Batteriemarkt erhält Schub aus der Automobilindustrie

Die Nachfrage nach Batterien legt in den USA seit der Rezession stark zu. Die Vorzeichen stehen gut, dass der Trend anhält. Die expandierende Automobilindustrie meldet einen steigenden Bedarf an Sekundärbatterien an. Für Elektroautomobile werden zudem Lithium-Ionen-Batterien benötigt. Investments in entsprechende Produktionsanlagen werden zunehmend in Angriff genommen. Der wachsende Bedarf an mobilen Endgeräten liefert weitere Nachfrageimpulse. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=990388.html.

54. USA: Markt für Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik erwacht aus der Lethargie

Der US-Markt für Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik hat 2013 in den meisten Segmenten ordentliche Zuwächse verzeichnet. Hauptwachstumstreiber war der boomende Wohnungsbau, dem allerdings zuletzt das strenge Winterwetter zusetzte. Die von vielen Ökonomen vorausgesagte Konjunkturbelebung könnte 2014 auch zu steigenden Umsätzen im Nichtwohnsektor führen. Gasbetriebene Systeme sowie Anlagen mit verbesserter Energieeffizienz liegen weiterhin im Trend. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=996698.html.



Zölle und Verfahrensfragen

55. Veröffentlichung der aktuellen Matrix zur SAP-Kumulierung und zur Pan-Euro-MED-Kumulierung

Im Amtsblatt (EU) Nr. C 111 vom 12. April 2014 veröffentlichte die EU-Kommission den aktuellen Stand der SAP (Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess) und der Pan-Euro-MED (Paneuropa-Mittelmeer-Zone) Kumulierungsmatrix. Diese ersetzt die Bekanntmachung vom 19. Juli 2013. Weitere Informationen unter [http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52014XC0412\(03\)&from=DE](http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52014XC0412(03)&from=DE).

56. Guinea – Waffenembargo und Beschränkungen für Güter der internen Repressionen aufgehoben

Am 14. April 2014 hat der Rat der EU mit der EU-Verordnung 380/2014 das Waffenembargo sowie die Handelsbeschränkung auf Güter der internen Repression aufgehoben. Weitere Informationen unter www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/guinea/index.html.

57. Birma/Myanmar – Verlängerung der exportkontrollrelevanten Maßnahmen

Am 14. April 2014 hat der Rat der EU beschlossen, dass die bestehenden Exportkontrollvorschriften gegenüber Birma / Myanmar bis zum 30. April 2015 verlängert werden. Einzelheiten zu den Beschränkungsmaßnahmen unter www.ausfuhrkontrolle.info/ausfuhrkontrolle/de/embargos/birma/index.html.

58. Autonome Zollaussetzungen

Am 15. April 2014 veröffentlichte die EU-Kommission die Liste der Waren, für die eine Zollaussetzung ab Januar 2015 beantragt wurde. Durch autonome Zollaussetzungen wird europäischen Unternehmen die Möglichkeit eingeräumt, für bestimmte Importwaren den geltenden Drittlandzoll auszusetzen. Die aktuelle Warenliste kann auf der Homepage der EU Kommission eingesehen werden. Einwände von Wirtschaftsbeteiligten sind spätestens bis zum 17. Juni 2014 an das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zu richten. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/susp/susp_home.jsp?Lang=de.

59. Aktualisiertes Merkblatt zu Genehmigungscodierungen

Die Zollverwaltung hat am 2. April 2014 das aktualisierte Merkblatt zu Genehmigungscodierungen im Rahmen von Ausfuhren veröffentlicht. Das Merkblatt gibt unter anderem einen Gesamtüberblick zu den geltenden Codierungen und deren Rechtsfolgen und steht hier auf der Homepage des „Deutschen Zolls“ zur Einsicht bereit. Weitere Informationen unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/Merkblaetter/merkblaetter_node.html.

60. Änderung der Zusatzzölle auf bestimmte Einfuhrwaren mit Ursprung in den USA

Zum 1. Mai 2014 werden die Zusatzzölle auf Zuckermais (Zolltarifnummer 07104000), Krankwagen/Autokrane (Zolltarifnummer 87051000), Brillenfassungen aus unedlen Metallen (Zolltarifnummer 90031930) und lange Hosen für Frauen und Mädchen aus Denim (Zolltarifnummer 62046231) mit Ursprung in den USA von zuletzt 26 % auf 0,35 % gesenkt. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/Produkte/_eu_customs_trade_news,did=984426.html.

61. Einreihungsentscheidungen für bestimmte Waren in die Kombinierte Nomenklatur (KN)

Am 2. April 2014 wurden im Amtsblatt der EU L 99 die Durchführungsverordnung 336/2014 und 337/2014 der EU Kommission zur Einreihung bestimmter Waren (drahtloses Rückfahrkamerasystem und elektrischer Beleuchtungsartikel) in der KN veröffentlicht. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L:2014:099:FULL&from=DE>.

62. ATLAS-Ausfuhr – Ende der weichen Migration

Am 27. April 2014 endete die Phase der weichen Migration (Release 2.1). Die Teilnahme an ATLAS-Ausfuhr ist mit der Release Variante 2.1 über den 27. April 2014 nicht mehr möglich. Teilnehmer, die noch nicht auf ATLAS-Ausfuhr Release 2.2 umgestellt haben, sind dringend aufgefordert, noch rechtzeitig die Umstellung in Absprache mit ihrem Softwareanbieter zu vollziehen.



Messen und Ausstellungen

63. NRW-Auslandsmesseprogramm 2014: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung Landes Nordrhein-Westfalen besteht im Jahr 2014 u. a. auf diesen Veranstaltungen die Gelegenheit zur Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand:

Messenname	Datum	Land	Branche
Volta	16.06.-21.06.2014	Schweiz	Kunst, Antiquitäten
WDS - World Dog Show	08.08.-10.08.2014	Finnland	Hunde, Tierbedarf
maison & objet	05.09.-09.09.2014	Frankreich	Innendekoration, Geschenkartikel und Tischdekoration
Equipmag	16.09.-18.09.2014	Frankreich	Gastronomie, Ladeneinrichtungen
China Brew & China Beverage	13.10.-16.10.2014	China	Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen
Internationale Herbstmesse Luxemburg	Oktober 2014	Luxemburg	Investitions- und Konsumgüter
Equipotel	16.11.-20.11.2014	Frankreich	Gastronomie, Ladeneinrichtungen
THE BIG 5 SHOW	17.11.-20.11.2014	Vereinigte Arabische Emirate	Bautechnik
Piscine Global Lyon	18.11.-21.11.2014	Frankreich	Sanitärwirtschaft, Schwimmbäder, Solarien, Wellness

Mehr Informationen bei: NRW.International GmbH, Heike Dornbusch, 0211 710671-13, heike.dornbusch@nrw-international.de.



Aktuelle Veröffentlichungen

64. Das amerikanische Visa- und Einwanderungsrecht

Zahlreiche Hinweise und praktische Tipps zum amerikanischen Visa- und Einwanderungsrecht hat die IHK zu Düsseldorf in einem 8-seitigen Merkblatt zusammengestellt. Dieses steht zum Download bereit unter www.duesseldorf.ihk.de/linkableblob/dihk24/Aussenwirtschaft/downloads/1284564/.15./data/M2_USA_Visarecht-data.pdf.

65. Erfolgreich verhandeln in den USA

Diese zweite, überarbeitete Auflage des von Hayit Medien (c/o Mundo Marketing GmbH, Köln) herausgegebenen Ratgebers stellt zahlreiche Konzepte und Begriffe der amerikanisch-englischen Verhandlungssprache vor, die für einen erfolgreichen Abschluss mit us-amerikanischen Geschäftspartnern erforderlich sind. Das 115-seitige Nachschlagewerk enthält darüber hinaus allgemeine non-verbale Verhaltensmuster und gibt Tipps zur Vermeidung von sprachlichen „Fettnäpfchen“. Die Publikation kann zum Preis von 19,95 Euro hier bei Hayit Medien, Tel. 0221 9216350, E-Mail: kontakt@hayit.de oder unter www.hayit.de/usa-verhandeln-info.html bestellt werden.

66. Lieferantenverzeichnis Slowenien

Mehr als 130 umfangreiche Profile von slowenischen Unternehmen aus den verschiedensten Branchen beinhaltet das von der Deutsch-Slowenischen Industrie- und Handelskammer (AHK) neu herausgegebene Lieferantenverzeichnis. Die 220-seitige Publikation gibt zudem einen Überblick über die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie relevante Wirtschaftszahlen und kann zum Preis von 80 Euro (zzgl. MwSt.) bestellt werden bei Simon Pöpperl, E-Mail: marketing2@ahkslo.si oder unter <http://slowenien.ahk.de/markteinstieg/markterschliessung/marktinformationen/aktuelles/>.

67. Neufassung des Modernisierten Zollkodex – Praxisleitfaden zu den Neuerungen im europäischen Zollrecht

Mit dem sog. Modernisierten Zollkodex sind die zollrechtlichen Vorschriften angepasst, grundlegend überarbeitet, vereinfacht und besser strukturiert worden. Zum 1. November 2013 wird dieser durch den Zollkodex der Union – Unionszollkodex – ersetzt und löst nach 30 Monaten zum 1. Mai 2016 den aktuellen Zollkodex vollständig ab. Durch den Unionszollkodex ist eine Reform gelungen, welche die Rahmenbedingungen des grenzüberschreitenden Warenverkehrs erheblich verändert. Der Praxisleitfaden hilft den aktuellen Stand und die Unterschiede zur heutigen Rechtslage kennenzulernen und zu erfahren inwieweit Arbeitsprozesse von der Reform betroffen. Inhalte sind u.a. die folgenden: Aufbau des neuen Unionszollkodexes, Erhebungsgrundlagen, Zollschild und Sicherheitsleistung, Verbringen von Waren in das sowie aus dem Zollgebiet der Union, Allgemeine Vorschriften über den zollrechtlichen Status, die Überführung von Waren in ein Zollverfahren sowie die Überprüfung, Überlassung und Verwertung von Waren sowie die Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr und Befreiung von den Einfuhrabgaben. Bezug unter ISBN-Nr.: 978-3-8462-0169-5, € 39,80 inkl. MwSt., www.bundesanzeiger-verlag.de.

Dieses Merkblatt soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.